

DBV-Milch-Report

Markt

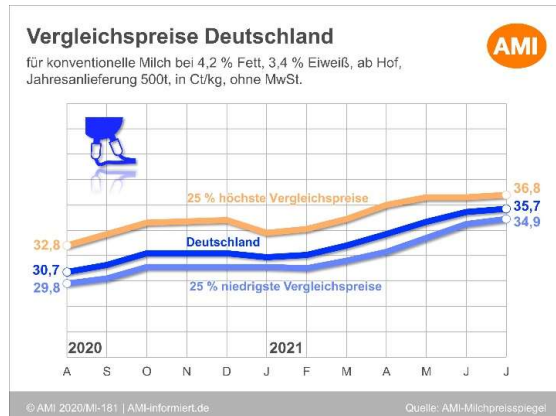
Das Milchaufkommen ging in der 32. KW um 0,8% im Vgl. zur Vorwoche zurück und lag damit 1,9% unter der Vorjahreslinie; mit weiterhin geringen Inhaltsstoffen. Die Nachfrage nach Frischeprodukten blieb trotz des Ferienendes in einigen Bundesländern aufgrund der kühlen Witterung hinter den Erwartungen. Für Blockbutter hat sich die Nachfrage belebt; es wurden stabile Preise notiert. Die Nachfrage nach abgepackter Butter ist stabil; es werden höhere Preise von den Herstellern gefordert. Für Schnittkäse ist die Nachfrage weiterhin gut bei begrenzter Verfügbarkeit für kurzfristige Anfragen. Die Preise sind stabil mit anziehenden Preisforderungen für den September. Auch die Pulvermärkte zeigen sich in stabiler Verfassung bei guter Nachfrage. Die Preise tendieren fester, außer bei Molkenpulver (LMQ) mit uneinheitlichen bis schwächeren Preisen.

DBV zu Digitalisierungs-Hindernissen

Nach aktuellen Ergebnissen des DBV-Konjunkturbarometers sehen 46 % der im Sommer 2021 repräsentativ befragten Landwirte in einer unzureichenden Internetversorgung ein Haupthemmnis in der weiteren Digitalisierung der Landwirtschaft. Ein hochleistungsfähiges Internet biete in der Fläche großes Potenzial für eine ressourcen- und klimaschonende Landbewirtschaftung, für mehr Biodiversität und für weiter verbesserte Bedingungen der Nutztierhaltung, so der DBV. Ein Masterplan sei dringend geboten. Mehr unter: <https://bit.ly/3jeVYUk>

DBV zum Monitoringprojekt „NaTiMon“

Derzeit bearbeitet ein interdisziplinäres Konsortium aus Wissenschaftlern und weiteren Bundeseinrichtungen das vom BMEL geförderte Projekt „NaTiMon“ mit dem Ziel, die Möglichkeiten eines Nationalen Tierwohlmonitorings auszuloten. Für eine regelmäßige nationale Berichterstattung sollen Tierwohlindikatoren in den Bereichen Haltung, Transport und Schlachtung über alle Nutztierarten erhoben werden. Aus Sicht des DBV besteht erheblicher Klärungsbedarf bzgl. des Umfangs und der Aussagekraft der Indikatoren sowie des Erhebungsaufwandes, Datenschutzes und dem Einbeziehen bereits existierender wirtschaftsgetragener Systeme, wie z.B. QM-Milch. Auf diese Punkte hat der DBV im Rahmen einer Expertenbefragung und in einem Anschreiben an die zuständige Stelle verwiesen.



Der durchschnittliche bundesweite Milcherzeugerpreis ist für Juli 2021 im Vgl. zum Vormonat um 0,3 Ct/kg auf 35,7 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) gestiegen. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise hat sich um 0,2 Ct/kg und der der 25 % niedrigsten Vergleichspreise um 0,4 Ct/kg erhöht. (AMI, ZMB)

BLE-Broschüre zur Kälberbeschäftigung

Die BLE stellt auf ihrer Homepage die kostenlose Broschüre "Beschäftigungsmaterial für Kälber - Ein Überblick über unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten im Praxiseinsatz" mit konkreten Beispielen aus Modell- und Demonstrationsbetrieben zur Verfügung. Zum Download der Broschüre: <https://bit.ly/3B7lcZR>

